



Bildungsstandort Liechtenstein

Liechtenstein verfügt über keine natürlichen Ressourcen oder Bodenschätze. Der Schlüsselfaktor für den Erfolg lautet Bildung. Denn Bildung, Forschung und Wissenschaft gehören zu den wichtigen Zukunftsinvestitionen eines Landes, welche die Innovationskraft von Wirtschaft, Staat und Gesellschaft sichern.

Dass Liechtenstein in der Pisa-Studie regelmässig in den Top-Plätzen abschneidet, kommt nicht von ungefähr. Das Fürstentum misst der Bildung einen sehr hohen Stellenwert ein. Besonderen Einfluss auf die Schulstruktur Liechtensteins und die Bildungsinhalte üben dabei die beiden Nachbarländer Schweiz und Österreich aus.

Neun Pflichtschuljahre

Auf primärer und sekundärer Stufe besitzt Liechtenstein eigenständige Schulbetriebe, eine Reihe an weiterführenden Schulen sowie eine eigene Berufsmittelschule. Die Schulpflicht von neun Schuljahren absolvieren die Schüler*innen in der fünfstufigen Primarschule, an die sich die Sekundarschulen anschliessen. Die vier Stufen umfassenden Sekundarschulen gliedern sich dabei in die drei Schultypen Oberschule, Realschule und Gymnasium. Nach Abschluss der Pflichtschuljahre haben Gymnasiast*innen die Wahl zwischen der Maturität (Oberstufengymnasium) oder einer Berufslehre.

Duales Berufsbildungssystem

Liechtenstein weist eine der niedrigsten Jugendarbeitslosenquoten in Europa auf. Dies ist unter anderem auf das qualitativ hohe, duale Berufsbildungssystem zurückzuführen einem der wichtigsten Pfeiler der liechtensteinischen Bildungslandschaft. Von jährlich 350 bis 400 Schulabgänger*innen beginnen etwa 60 bis 70% eine zwei-, drei- oder vierjährige Berufslehre in einem der rund 700 Ausbildungsbetriebe aus Gewerbe, Industrie, Dienstleistungsbereich und Verwaltung.

Die duale Berufsbildung beinhaltet die praktische Ausbildung in einem Lehrbetrieb sowie die begleitende theoretische Ausbildung in einer Berufsschule. Während es in Liechtenstein selbst Lehrbetriebe für etwa 80 verschiedene Berufe gibt, absolvieren die jungen Berufsleute die Berufsschule in der Schweiz. Der Zugang zu diesen Berufsfachschulen ist durch die Mitgliedschaft Liechtensteins in der Schweizerischen Interkantonalen Berufsfachvereinbarung gesichert.

Und für alle ambitionierten jungen Lernenden bietet die Berufsmaturität eine attraktive Option, um die Karriereleiter weiter nach oben zu schreiten. Dabei handelt es sich um einen eigenständigen, anspruchsvollen Bildungsabschluss am Ende der Berufsmittelschule, der eine Alternative zur gymnasialen Maturität bildet. Durch die Berufsmaturität erhalten Absolvent*innen Fachhochschulreife, wodurch ihnen der Zutritt zu Fachhochschulen prüfungsfrei ermöglicht wird. An der Berufsmaturitätsschule Liechtenstein können die Lehrgänge sowohl berufsbegleitend wie Vollzeit besucht werden.

Hochschulen an die Bedürfnisse der Wirtschaft angepasst

Das Hochschulangebot im Fürstentum orientiert sich weitgehend an den Bedürfnissen des Wirtschaftsstandortes Liechtenstein. So hat sich die Universität Liechtenstein auf Architektur und im Bereich Wirtschaft auf Entrepreneurship, Finanzdienstleistungen und Wirtschaftsinformatik spezialisiert. Mit dem Aufbau von Instituten erfolgte der Brückenschlag zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.



Neben der Universität Liechtenstein gibt es drei weitere Institutionen auf Hochschul-Niveau mit unterschiedlicher Ausrichtung: Die Internationale Akademie für Philosophie (IAP), das Liechtenstein-Institut als wissenschaftliche Forschungsstätte für spezifisch liechtensteinische Themen sowie die Private Universität in Liechtenstein. Sie bietet Studiengänge und Dissertationsstudien in den Fachbereichen Medizinische Wissenschaft und Rechtswissenschaften an.

Lebenslanges, lebensbegleitendes Lernen ist eine Grundhaltung in Liechtenstein. So werden im Fürstentum auch im Bereich der Erwachsenenbildung rund 700 Kurse zu den unterschiedlichsten Themenbereichen angeboten. Die grössten und bekanntesten Anbieter in der Erwachsenenbildung sind das Bildungshaus Stein Egerta in Schaan sowie das Bildungshaus Gutenberg in Balzers.

Links

[Universität Liechtenstein](#)

[Private Universität Liechtenstein](#)

[Internationale Akademie für Philosophie](#)

[Kunstschule Liechtenstein](#)

[Liechtenstein-Institut](#)

[Erwachsenenbildung Stein Egerta](#)

[Stiftung Erwachsenenbildung](#)

[Haus Gutenberg](#)

Kontakt

Liechtenstein Marketing

Nicole Thöny, Mediensprecherin Liechtenstein Marketing

Telefon +423 239 63 18

Nicole.thoeny@liechtenstein.li